

## **Motivationsschreiben Kandidatur Nationalrats Wahl 2024**

Martin Wabl Fürstenfeld, 23.02.2024

Vorausschicken möchte ich, daß ich unendlich dankbar bin, in diesem Land in der Gnade der späten Geburt mit privilegierten Vorzeichen vom Elternhaus her in dieser Zeit leben zu dürfen. Dies zeigt mir die Tatsache, daß wir lange Jahre unmittelbar vor dem Eisernen Vorhang gelebt haben und auch nunmehr auf dramatische Art einen verbrecherischen Angriffskrieg in der Ukraine in der Europäischen Nachbarschaft mit schrecklichen Opfern erleben müssen. Ich bin nun 79 Jahre alt und somit genau so lang auf der Welt, wie in Österreich Frieden geherrscht hat. Dazu hat auch die Sozialdemokratische Partei nach den Erfahrungen der ersten Republik einen wesentlichen Beitrag geleistet. Für mich sind daher die Werte wie Gleichheit, Gerechtigkeit, Freiheit, Toleranz und Solidarität, die Grundwerte unserer Partei und damit einer funktionierenden Demokratie, Leitmotive meines politischen Handelns. Als Richter und Politiker habe ich erlebt, wie wichtig sich das Engagement jedes Einzelnen nach seinen Möglichkeiten darstellt. Dabei steht immer im Vordergrund das Streben nach Wahrheit und sozialer Verteilungs- Gerechtigkeit. Ich persönlich bin überzeugt davon, daß die Sozialdemokratie unschlagbar wäre, wenn sie diese Werte auch durch das Handeln ihrer Mitstreiter und Mitglieder konsequent leben und durchsetzen würde.

Das Leitmotiv muß sein - angefangen auf der Gemeindeebene in diesen Fragen Vorbild zu sein. Meine Schwerpunkte liegen einerseits in der Verwirklichung der sozialen Gerechtigkeit und dem Einsatz für die Überwindung der Nöte betroffener BürgerInnen und der Vermeidung einer weiteren Vergrößerung der Schere zwischen Oben und Unten und andererseits Reformen in der Justiz als dritter Gewalt. Meiner Erfahrungen nach gelingt es nur schwer, diese Verringerung der Schere durchzusetzen, da die Bereitschaft in den gesetzgebenden Körperschaften wie auch in den Regierungen nur teilweise vorhanden ist. Dabei ist die Einführung einer Erbschafts- und Vermögenssteuer unausweichlich ebenso wie soziale Schwerpunkte bei den alljährlichen Gehalts - und Pensionserhöhungen. Bedauerlicherweise wird von der Politik und auch von den Medien eine Reform des Justizapparates völlig vernachlässigt, wobei durch die hohen Kosten, insbesondere der Rechtsanwälte, der Zugang zum Recht massiv erschwert wird, wobei sozial- schwächere Bevölkerungsgruppen schwer benachteiligt sind.

Mein Motiv für meine Bewerbung liegt als Schwerpunkt im Bereich der Sozial - und Justizpolitik, wobei naturgemäß aufgrund meiner langjährigen Erfahrung auch andere wichtige Bereiche wie Gesundheits - und Umweltpolitik zu meinen Interessensgebieten gehören. Ein besonderes Anliegen ist mir ein Verhalten in der Politik wo das Gemeinsame betont wird – und die politischen Parteien sich mit Respekt begegnen. Meiner Auffassung nach ist die Bevölkerung gerade in schwierigen Zeiten daran interessiert, daß die Politiker bei allen Unterschiedlichkeiten nie das gemeinsame Ziel aus den Augen verlieren. Gegenseitige Herabsetzungen und Diffamierungschaden der Politik insgesamt und damit auch unserer Demokratie. Es gibt keine Alternative zur Demokratie und sie muß immer wieder neu erkämpft und gepflegt werden. Dramatische Beispiele der Vergangeheit und Gegenwart zeigen nachhaltig, wie schmerzhaft der Verlust von demokratischen Strukturen sein kann. Mein Credo lautet daher, daß ich unter allen Umständen es vermeide, politische MitbewerberInnen anzupatzen und zu diffamieren.

Abschließend möchte ich darauf hinweisen, daß ich einen Beitrag dazu leisten möchte, daß die Sozialdemokratie in einem Österreich mit Zukunft einen entscheidenden Beitrag zum Wohle der Bevölkerung zu leisten vermag. Darüber hinaus sehe ich mich als Vertreter einer gesegneten Region im Thermenland mit der Thermenhauptstadt Fürstenfeld und aufgrund meines Alters und meiner Erfahrung auch als Vertreter der SeniorInnen insbesondere beim Bemühen um ein gerechtes Pensionssystem vor allem für benachteiligte Frauen und Mindest- pensionistInnen. Als gläubiger Christ bin ich dies bezüglich voller Hoffnung, und glaube daran, daß unsere Werte sich letztlich durchsetzen werden. Nach dem Leitmotiv des legendären Vaclav Havel: Die beste Realpolitik ist die Christliche Nächstenliebe.

**Martin Wabl**